



Platz für rund 220 Räder ist in dem neuen Parkhaus in der alten Postfiliale in der Nähe des Bahnhofs. Noch wird es nicht besonders stark genutzt, aber langsam spricht es sich doch rum, merken die Verantwortlichen.



Fotos: Doris Schneider (3), Stadt Koblenz/Ralph Emmerich (1)

Kompakt

Einbruch in Weißer Gasse – Zeugen gesucht

Koblenz. In eine Wohnung in der Weißer Gasse ist am Donnerstagabend zwischen 22 und 23 Uhr eingebrochen worden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen im Wohnquartier Weißer Höhe übernommen und sucht in diesem Zusammenhang nach vier bis fünf männlichen, dunkel gekleideten Personen, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten. Die Polizei fragt: Wer hat im Bereich Weißer Höhe (Weißer Gasse) sowie der angrenzenden Schule zur genannten Uhrzeit Verdächtiges wahrgenommen oder die beschriebene Personengruppe gesehen? Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Koblenz unter Tel. 0261/103 26 90 entgegen.

Verschwörungstheorien werden beleuchtet

Koblenz. Im Katholischen Forum Koblenz geht es am Montag, 8. Mai, 19 Uhr, um psychologische Prozesse hinter Verschwörungsmysmen. Zu dem spannenden Thema referiert Marius Frenken von der Sozial- und Rechtspsychologie an der Universität Mainz. Verschwörungstheorien haben besonders in der Corona-Zeit große Aufmerksamkeit erfahren. Der Referent möchte Hintergründe und Dynamiken erläutern, die Menschen dazu bringen, an Verschwörungstheorien zu glauben. Die Veranstaltung findet im Klangraum des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums (Zugang über die Südallee 30) statt. Ein barrierefreier Zugang ist nach Anmeldung unter Tel. 0261/963 55 90 oder per E-Mail an die Adresse keb.koblenz@bistum-trier.de möglich. Der Eintritt ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Feuerwehr auf dem Weg zur Übung

Koblenz. Wer am Freitagnachmittag auf der B 9 unterwegs war, konnte schnell einen großen Schreck bekommen: Auf der B 9 zwischen Koblenz und Weisenthurm war ein großer Tross Feuerwehrgen unterwegs. Doch zum Glück handelte es sich nicht um einen Großbrand, sondern um Feuerwehrlaute auf dem Weg zu einer Großübung im Westerwaldkreis. Rund 30 Fahrzeuge und mehr als 150 Personen aus dem Leitstellenbereich Koblenz sind bei der Katastrophenschutzübung dabei, bei der verschiedene Szenarien geprobt werden.

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Koblenz. Henriette Vogt heißt am Donnerstag, 11. Mai, um 16 Uhr alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zur Vorlesestunde in der Kinder- und Jugendbibliothek willkommen. Vorgelesen werden die beiden Geschichten „Pauli – liebste Mama“ von Brigitte Weninger und „Minchen – ein Geschenk für Mama“ von Quentin Gréban. Die Dauer der Veranstaltung beträgt circa eine Stunde. Im Anschluss wird eine Kleinigkeit gebastelt. Der Treffpunkt ist im vierten Obergeschoss der Stadtbibliothek am Zentralplatz. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter Tel. 0261/129 26 24 wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist laut Pressemitteilung der Stadtverwaltung begrenzt.

Ilco lädt zum Gruppentreffen

Koblenz. Die Deutsche Ilco – Region Rhein, Ahr, Mosel, Lahn, Westerwald – Selbsthilfegruppe für Menschen mit künstlichem Darmausgang, künstlicher Harnableitung und Darmkrebs, lädt für Dienstag, 9. Mai, um 17 Uhr zu einer Begegnung des DRK, „An der Liebfrauenkirche“ 20, ein. Karl-Heinz Jost, Sicherheitsbeauftragter der Stadt Koblenz, referiert über betrügerische Maschen wie den Enkeltrick, falsche Polizisten sowie „Schockanrufe“ und steht zudem für Fragen zur Verfügung. Weitere Infos gibt es bei Hans-Peter Weber, Tel. 02622/922 654, oder Charlotte Maurer, Tel. 02637/942 297. red

Fahrradparkhaus: Noch ist jede Menge Platz

Nutzung wirkt nur auf den ersten Blick kompliziert – Verantwortliche werben für die sicheren Abstellplätze

Von Doris Schneider

Koblenz. Der Raum ist hell und freundlich – und außer den Fahrradständern im Moment noch eher leer als voll. Ein junger Mann gibt einen Code ein, darf das Drehkreuz zum neuen Fahrradparkhaus passieren: „Ich finde es super“, sagt er. Unter der Woche kommt er aus einem Stadtteil angeradelt, stellt sein Fahrrad sicher ab und nimmt den Zug nach Bonn zur Arbeit. Und am Wochenende lässt er schon mal das Rad hier, wenn er abends in der Stadt unterwegs ist, und holt es am nächsten Tag ab. „Für mich ist das perfekt.“

Ein bisschen umständlich in der Anmeldung, merkt er dann an, und es sieht tatsächlich ein wenig kompliziert aus, wenn man sich die Beschreibung im Internet anschaut (www.ku-rz.de/korad). „Aber die erste Anmeldung kann man bequem zu Hause machen“, werben Tobias Weiß-Bollin und Ralph Emmerich, die beiden Radverkehrszuständigen bei der Stadt, dafür, dass man sich nicht abschrecken lässt.

Für die Nutzung des Fahrradparkhauses benötigt man auch nicht zwingend ein Smartphone: Man kann sich auch zu Hause per Laptop, Tablet oder mit der Hilfe einer anderen Person anmelden und dann auch mit einem ausgedruckten QR-Code die Sperre passieren, nicht



Die Zufahrt von der Oberen Löhr aus soll nicht direkt vor dem Bahnhof queren – das ist jetzt mit einem Schild untersagt, weil hier zu viel Betrieb ist. Radler sollen über die Ausfahrt der Taxis vor den Bahnhof gelangen.



nur mit dem Handy. Ralph Emmerich und Tobias Weiß-Bollin parken beide seit rund sechs Wochen, seitdem das Parkhaus geöffnet ist, jeden Morgen selbst ihre Räder hier, bevor sie zu ihrem Arbeitsplatz in der Bahnhofstraße gehen, und können deshalb fast täglich Nutzern helfen.

Das ist auch breiter und systematischer geplant: „Wir überlegen, ob wir in Kleingruppen Beratung anbieten“, sagt Ralph Emmerich. Den Kollegen von der Koblenz-Touristik haben sie schon eine Einführung gegeben. Das ist sinnvoll, weil diese in ihren Beratungen dann den Touristen weiterhelfen können, die eine Zeit in Koblenz bleiben. Und auch für Hoteliers bieten die beiden Beratungen an,

damit die ihren Gästen helfen können – es sind ja nicht wenige in der Nähe des Bahnhofs, und Radreisende sind immer froh, wenn sie ihr (oft teures) Bike sicher und gut unterstellen können. Für diese Zielgruppe ist auch neu das Drei-Tage-Ticket eingeführt, sodass die Reisenden nicht täglich neu buchen müssen.

Die Hauptzielgruppe aber sind die Pendler, und das läuft jetzt langsam an. Noch sind die allermeisten Abstellplätze ungenutzt, im Schnitt sehen Weiß-Bollin und Emmerich meist so 15 bis 20 Räder im großen Raum der ehemaligen Post am Bahnhofplatz. „Es wird wahrgenommen“, sagt Emmerich und lächelt. Nach so kurzer Zeit

So viel kostet ein Stellplatz

Die Kosten für einen einfachen Stellplatz:

- Tagesticket: 1 Euro
- Drei-Tage-Ticket: 2 Euro
- Monatsticket: 8 Euro

■ Jahresticket: 80 Euro

Kosten für eine Fahrradbox mit und ohne Lademöglichkeit (derzeit noch nicht verfügbar):

- Tagesticket: 2 Euro
- Drei-Tage-Ticket: 5 Euro
- Monatsticket: 14 Euro
- Jahresticket: 140 Euro

Bundeskanzler trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Olaf Scholz ist der dritte deutsche Regierungschef, dessen Name in dem Zeitdokument steht

Koblenz. Das Goldene Buch der Stadt Koblenz ist ein Stück Zeitgeschichte, in dem sich überregionale wie auch regionale Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Kultur sowie dem Sport wiederfinden. Kürzlich hat sich auch Bundeskanzler Olaf Scholz während seines Besuchs dort eingetragen.

Während das Vorgängerbuch während des Zweiten Weltkriegs vernichtet wurde, ist das aktuelle Exemplar seit dem 8. Juli 1948 im

Einsatz, informiert die Stadtverwaltung. An diesem Tag trugen sich die Ministerpräsidenten Deutschlands bei der Rittersturz-Konferenz unter Federführung des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Peter Altmeyer ein. Seit wenigen Tagen gehört nun auch Bundeskanzler Olaf Scholz als erst dritter deutscher Regierungschef nach Helmut Kohl und Helmut Schmidt zu den Persönlichkeiten, die sich im Goldenen Buch verewigt haben.

Scholz nahm am Tag der Arbeit unter anderem an einer Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes am Deutschen Eck teil und besuchte gemeinsam mit Oberbürgermeister David Langner und der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer die

Rettungswache „Rechte Rheinseite“ des Deutschen Roten Kreuzes im Stadtteil Pfaffendorf. Dort bedankten sie sich am Feiertag stellvertretend für den täglichen Einsatz Tausender ehren- und hauptamtlicher Einsatzkräfte im Land.

Im Rahmen des Besuchs in der Rettungswache trug sich Bundeskanzler Olaf Scholz in das Goldene Buch ein. „Für uns in Koblenz ist es eine große Ehre, dass der Bundeskanzler sich am Tag der Arbeit für einen Besuch in unserer wunderschönen Rhein-Mosel-Stadt entschieden hat. Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt haben wir diesen nicht alltäglichen Besuch für die Nachwelt festhalten können“, erklärte der Oberbürgermeister im Nachgang zum Kanzlerbesuch. red



Im Beisein von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Oberbürgermeister David Langner trug sich Bundeskanzler Olaf Scholz in das Goldene Buch der Stadt Koblenz ein.

Foto: Staatskanzlei RLP/Thomas Frey